

Modul 3 - Fröbel in der Vorschule, Schule und Berufsschule – Perspektiven von Fröbelpädagogik

Friedrich Fröbel ist als Person natürlich nicht losgelöst von der Zeit zu betrachten, in der er wirkte. Er nahm aktiv teil an der Suche nach Antworten auf die Fragen seiner Zeit und er fand mitunter recht originäre Antworten.

Jede Zeit hat ihre nach Antwort suchenden Fragen. Da helfen zumeist nicht unbedingt die alten Antworten, häufig sind aber Ansätze, Sichtweisen, Ideen, Lösungswege von erstaunlicher Aktualität.

Ist dies so, weil die Probleme und Fragen der Zeit Ähnlichkeiten hervortreten lassen oder weil der Mensch auch nach eigenen, inneren Entwicklungsgesetzen „funktioniert“? Es geht in diesem Modul darum, Fröbel in seiner Zeit zu sehen, um besser zu erkennen, dass Antworten auf aktuelle Fragen nicht übernommen werden können, Orientierung aber hilfreich sein kann.

Fröbels Pädagogik wird beleuchtet als auf „drei Säulen“ stehend, der Pädagogik der frühen Kindheit, der Schulpädagogik und der Erwachsenen- bzw. Berufspädagogik. Wesentliche Aspekte Fröbelscher Pädagogik, wie das Fröbelsche Spielgabensystem, der Gedanke der Ganzheitlichkeit und die Arbeitserziehung werden gezielt herausgegriffen und beleuchtet. Die Veranstaltungen finden bewusst an authentischen Wirkungsstätten Fröbels, wie zum Beispiel in Bad Blankenburg oder Keilhau statt.

